

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Einweihung Schulhaus Spirenwald

(Fast) 100 Jahre alt – und doch ganz neu!



vm. Nach einem Jahr Umbau haben Mitte August der Kindergarten und die 1. – 4. Klasse im umgebauten und neu gestalteten Schulhaus Spirenwald das neue Schuljahr begonnen.

Es gefällt den Kindern im Spirenwald. Sie kommen gerne ins neue Schulhaus. Dass dieses schon fast hundertjährig ist, sieht man zwar am Baustil, an den Türen und Wasserbecken in den Vorräumen. Mit frischen Farben und gutem Licht, mit zeitgemässer Wärmedämmung, neuen elektrischen Installationen und einem schönen Spiel-

platz lässt das Schulhaus Spirenwald aber keine Wünsche offen. Was gefällt eigentlich den Kindern an ihrem Schulhaus? Viele antworten spontan: „Einfach alles!“ Die Freude, die Offenheit und die Neugier der Schulkinder sind beeindruckend. Man spürt, dass sie gerne in die Schule kommen! Dann werden sie doch noch etwas konkreter: „Der rote Spielplatz.“ „Der kurze Schulweg.“ Oder eben gerade: „Der lange Schulweg, ich darf jetzt mit dem Velo zur Schule fahren!“ „Im Wäldchen spielen.“ „Der Spielplatz neben dem Schulhaus mit Rutschbahn.“ „Das schöne Klassenzimmer.“ „Viel Platz, im Zimmer, im Gang, auf dem Spielplatz.“

Auch die Lehrerinnen sind sehr zufrieden. Einige von ihnen haben – teilweise vor vielen Jahren – im Spirenwald unterrichtet. Anklang finden vor allem die hellen Schulzimmer, die renovierten Vorräume, die Farbgestaltung und der sanierte Pausen- und Spielplatz.

Ein grosser Dank geht an die Bevölkerung, welche dem Umbau des Schulhauses zugestimmt hat. Ganz im Sinne von John F. Kennedy hat die Gemeindeversammlung entschieden: „Es gibt nur eins das auf Dauer teurer ist als Bildung, keine Bildung.“ Und so wird das Schulhaus Spirenwald wieder für lange Zeit für viele Kinder der Einstieg in den Schul- und Bildungsweg sein. Und mit J. A. Comenius (1592-1670) wünschen wir ihnen: „Die Schule sei keine Tretmühle, sondern ein heiterer Tummelplatz des Geistes.“



INHALT

Hängebrücke Sundbach	2
Zarte Steaks und feine Desserts	3
Sicherheit Schulweg	4
Gemischter Chor:Konzert	5
Zeichen setzen	6
Gratulationen	7
Chästeilet im Justistal	8
Erich Gafner	10

Tag der offenen Tür

und Fest zur Einweihung des umgebauten Schulhauses

Datum: 12. September, ab 09.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Programm:

09.30 – 11.30 Uhr: Workshops für KG – 6. Klasse im Schulhaus, Wettbewerb, alle Eltern sind herzlich eingeladen.

11.30 – 13.30 Uhr: Mittagspause. Die Schülerinnen und Schüler verkaufen Bratwurst, Hörnlisalat, Hotdog, Kuchen und Getränke.

13.30 – 15.00 Uhr: diverse Aktivitäten, Schulhausführungen, kleine geschichtliche Ausstellung.

14.30 Uhr: Auflösung des Wettbewerbs

Bis 19.00 Uhr: Das Schulhaus kann besichtigt werden; Festwirtschaft.

GEMEINDE

Voranzeige

Am Dienstag, 21. Oktober 2014 findet um 14.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg die nächste Informationsveranstaltung 60+ statt. Die Veranstaltung fand letztes Jahr zum ersten Mal statt und wird dieses Jahr in einem ähnlichen Rahmen stattfinden. Genauere Angaben folgen in der nächsten Drachebärg Zytig.

Finanzplan 2015 – 2019

Aufgrund des Investitionsprogramms 2015 – 2019 wurde der Finanzplan 2015 – 2019 erstellt. Diese zwei Planungsinstrumente werden für den Voranschlag 2015 benötigt. Der Finanzplan kann bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen werden oder bezogen werden. Über die Ergebnisse des Finanzplanes wird an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2014 orientiert.

Hängebrücke Sundbach (Ruchenbühl)

Anfangs 2012 wurde die bestehende Hängebrücke Sundbach (Ruchenbühl) durch einen Murgang zerstört. Gemäss Kostenvoranschlag der Brückenbaufirma x-alpin GmbH kostet ein Ersatz rund Fr. 300'000.-. Das Vorhaben soll mit dem allfälligen Abwasserprojekt „Aufhebung ARA Wang“ kombiniert werden.

Die Gemeinde Beatenberg kann sich ohne Fremdhilfe diesen Brückenersatz nicht leisten. Mit Subventionen seitens Bund und Kanton kann nicht gerechnet werden. Deshalb soll die neue Hängebrücke Sundbach (Ruchenbühl) mittels Spen-

degeldern finanziert, respektive realisiert werden. Seitens der Gemeinde wird in etwa Fr. 50'000.- (anstatt einer separaten Rohrbrücke) an die Brücke geleistet.

Aus diesem Grund wird in den nächsten Tagen ein Spendenaufruf erfolgen. Die Unterlagen werden auch unter www.beatenberg.ch (aktuell) aufgeschaltet. Besten Dank für Ihre allfällige Spende. Bei Fragen steht Ihnen die Bauverwaltung gerne zur Verfügung.

Installationen der Sirenen zur Alarmierung der Bevölkerung

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben von Bund und Kanton werden zur flächendeckenden Alarmierung der Bevölkerung in besiedelten Gebieten primär stationäre Sirenen installiert (exklusiv Feuerwehr). Die Installation der stationären Sirenen wird vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz zu 100 % finanziert.

Als Standorte wurden nach Begehungen das Schulhaus Waldegg sowie das Apparthotel Blüemlisalp AG ausgewählt. Nach Aussage der Fachleute sollte auch der Ortsteil Sundlauen durch die Sirene „Schulhaus Waldegg“ beschallt werden. Der Gemeinderat hat der Sireneninstallation auf dem Schulhaus Waldegg, Hauetli 780, Beatenberg, und auf dem Apparthotel Blüemlisalp AG, Hubel 114, Beatenberg, zugestimmt. Mit dem Apparthotel Blüemlisalp AG wird eine entsprechende Vereinbarung dazu abgeschlossen.

Der Gemeinderat

Briefliche Stimmabgabe

Die nächste eidgenössische Volksabstimmung findet am 28. September 2014 statt. Dies ist die letzte Abstimmung in Beatenberg mit den bisherigen Abstimmungskuverts und Stimmausweiskarten. Auf den 1. Januar 2014 traten im Kanton Bern ein neues Gesetz und eine neue Verordnung über die politischen Rechte in Kraft. Damit die Gemeinden genügend Zeit haben, allfällige Restbestände von nicht mehr zulässigen Antwortkuverts aufzubrauchen, wurde eine Übergangsfrist von zwei Jahren bis zum 31. Dezember 2015 gewährt. Für die Abstimmung und die Wahlen vom 30. November 2014 wird das neue Abstimmungskuvert und Stimmausweiskarte angewendet. Nähere Informationen folgen.

Da es immer wieder vorkommt, dass die Stimmausweiskarten nicht unterschrieben sind und somit ungültig sind, bitten wir die Stimmberechtigten im Speziellen darauf zu achten, die Ausweiskarte bei brieflicher Stimmabgabe zu unterschreiben.

Gemeindeschreiberei

Gemeindeverwaltung

Monika Ruchti aus Unterseen hat bereits in der Probezeit gekündigt, weil sie eine andere Stelle angenommen hat. Deshalb wurde die Stelle als VerwaltungsangestellteR zu 50 % in der Abteilung Bauverwaltung umgehend ausgeschrieben. Als Nachfolger ab 1. August 2014 wurde Stephen Werner aus Gündlischwand angestellt. Aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit auf

dem Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli ist er bestens für die Stelle qualifiziert. Er wird ab Mitte September 2014 berufsbegleitend für vier Jahre das Bachelor-Studium in Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Bern beginnen.

Bauverwaltung

zu vermieten

im ehemaligen Schulhaus
Schmocken, Beatenberg

grosszügige 4 ½-Zimmer-Maisonettewohnung

mit Balkon, grosser Estrich, Keller,
Autoabstellplatz

Mietzins Fr. 1200.00/Mt.

+ Fr. 150.00 Akonto NK

ab 1. September 2014 oder nach
Vereinbarung

Auskunft und Besichtigung:
Finanzverwaltung, 3803 Beatenberg
033 841 81 24

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und
Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare
erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser,
Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Hans Rubin,
Lukas und Christine Stettler-Aellig,
Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

15. des Vormonats

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig,
Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg
033 841 81 21
oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Insetrate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 48.-, Europa Fr. 78.-/65 Euro.

RESTAURANT BUFFET BEATENBERG
direkt neben der TBN-Bahnstation

*Abendspezialitäten:
Heisser Stein
und Pizza*
auf Vorbestellung

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Sahli 66C, 3803 Beatenberg
Telefon 033 841 01 68
Fax 033 841 01 76
Mittwoch Ruhetag

*Schöne grosse
Sonnenterasse*



Bel-Air
Bäckerei · Konditorei

Tea-Room

Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker · Beatenberg
Dorf-Lade 033 841 12 25
Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch

Dorf-Lade
Lebensmittel · Käse



Sämis und Erikas Chilchepintli

hr. „Zahlreiche von Hand beschriebene Tafeln preisen eine Fülle von Köstlichkeiten an.“ Wer erinnert sich noch an diese Zeile in der Augustausgabe der DZ? Hier sitze ich nun, nicht auf der Terrasse, es wäre viel zu heiss (!!!), sondern im gemütlichen Restaurant des Chilchepintli.

HR: Wie war die bisherige Sommersaison?

Erika: Wir hatten, wetterbedingt, weniger Tagesgäste. Wir hoffen nun auf einen goldenen Herbst. Und abgerechnet wird Ende Jahr.

HR: Was für Gäste besuchen das Chilchepintli?

Erika: Ein kleiner Stamm Einheimischer kommt täglich. Ausserdem haben wir Besucher aus der Schweiz und aus aller Welt.

HR: Wie unterscheiden sich die verschiedenen Besucher?

Erika: Familien mit kleinen Kindern sind froh, ihren Nachwuchs in bequemen Kindersesseln zu verpflegen. Für ältere Sprösslinge sind verschiedene Spielzeuge vorhanden. Die Holländer sind unkompliziert, fröhlich, sehr angenehme Gäste. Die Engländer geniessen ihr Bier, auch bei kühlen Temperaturen, in eine Wolldecke ein-



Erika (Aushilfe), Sämi und Erika

gewickelt, auf der Terrasse. Asiatische Gäste wollen beraten und informiert werden. Natürlich in englischer Sprache. Bei den Arabern ist es wichtig, dass man ihre Essensgewohnheiten kennt und respektiert. Salate, vegetarische Gerichte und Fisch werden bevorzugt. Menükarten gibts in sechs Sprachen.

HR: Welches sind eure Verkaufsschlager?

Erika: Berühmt sind Sämis Salat-teller. Die Butterrösti tut ihrem Namen alle Ehre an. Wer hat schon ein irisches Steak genossen? Mmmh!!

HR: Woher bezieht ihr Lebens-

mittel und Getränke?

Erika: Unser Ziel ist es unsern Gästen Produkte aus Beatenberg oder aus der Region zu servieren. Wir legen aber grossen Wert auf Qualität.

HR: Wie teilt ihr die Arbeit unter euch beiden auf?

Erika: Die Küche ist Sämis Reich. Hier wirkt er mit grosser Leidenschaft und bietet durchgehend warme Speisen an. Ich widme mich mit viel Herzblut der Gästebetreuung. Wir sind ein Super-team, das auf 25 Jahre Erfahrung im Gastgewerbe aufbaut. Besonders freut es uns, dass viele Ferienwohnungsbesitzer, bevor sie ihr Domizil beziehen, bei uns vorbeischauen, um sich zu vergewissern: Erika, Sämi und das Chilchepintli sind noch da!

HR: Was ist euch besonders wichtig?

Erika: Allen Gästen, woher sie auch kommen, möchten wir ein kleines Stück Schweiz zeigen, Gastfreundschaft und feines Essen anbieten, das ist unsere Philosophie.



Selbstgemachtes sooo fein....

Im Rossi auf Beatenberg, nahe dem Restaurant Riedboden ist ein neuer Hofladen entstanden.

Mägi Jaun bietet feine selbstgemachte Köstlichkeiten an. Bis 15 verschiedene Konfitüren, Sirup in vier verschiedenen Sorten, wobei hier der Spitzwegerich speziell zu erwähnen ist. Sie verarbeitet, wenn immer möglich regionale Produkte, wie auch Früchte vom eigenen Garten. Viele der Früchte werden selber gesucht und gepflückt. Der Alpenkräutertee mit neun verschiedenen Kräutern, sucht sie von Frühling bis Herbst in der Natur.

Das Sortiment wird der Jahreszeit angepasst. Stolz ist Mägi auf ihre Liköre. Sie bietet den erfrischenden Holunderblüten-, sowie einen verführerischen Erdbeerenlikör an. Demnächst wird auch der Aprikosen dazu kommen. Backen ist ebenfalls eine Leidenschaft von ihr. Beliebt sind ihre Butterbretzeli, die sie mit dem Bretzeisen herstellt.

Vorbeischaun lohnt sich. Mit viel Liebe zum Detail hat sie ihr Ladenfenster eingerichtet und lädt zum Kaufen ein. Viel Spass.

Herzlich Willkommen im gemütlichen
Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli
Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts

Telefon 033 841 00 30
www.chilchepintli.ch



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann

3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Lebensmittel
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen
- Früchte
- Belieferung von Lagern

Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

KULTUR/SCHULE



Buchtipps

Darm mit Charme ...alles über ein unterschätztes Organ



So lautet der Titel des Buches der jungen Giulia Enders,

einer angehenden Medizinerin. Und wirklich, das Buch lässt Staunen und Schmunzeln. Der Darm ist ein hochkomplexes und wunderbares Organ.

Unser Herz oder gar das Gehirn fasziniert, diese Organe geniessen hohes Ansehen. Der Darm dagegen, meinen wir, verdaut, stinkt und geht ab und zu aufs Klo. Weit gefehlt. Die unsichtbare Welt des Darms, seiner verschiedensten Aufgaben, seiner „Helfer“, den Bakterien in der Darmflora, seine verschiedenartigen Strukturen, dieser Darm verdient es allemal, gehegt und gepflegt zu werden. Darm hat wirklich Charme, Charme wie Giulia Enders, die ich bei Aeschbachers Sendung gesehen habe. Sie war so witzig und begeistert über ihr Fachgebiet, dass ich das Buch gekauft und gelesen habe und weiterempfehlen kann.

Edith Müller
Stiftungsrat Bibliothek

Schulanfang: Achtung Kinder!



Sicherheit auf dem Schulweg!

Mit der neuen Organisation der Schule Beatenberg an zwei Standorten (SPI: Kindergarten bis 4. Klasse, WAL: 5. – 9. Klasse) sind im Gebiet Spirenwald mehr Kinder zwischen 4 und 10 Jahren zu Fuss, mit dem Velo, mit dem Postauto unterwegs. Die Kinder überqueren die Dorfstrasse.

Die Schulkinder werden von Verkehrspolizisten ausgebildet und von den Lehrpersonen auf die Gefahren im Verkehr aufmerksam gemacht. Sie sind aber auch darauf angewiesen, dass die anderen Verkehrsteilnehmer mit Rücksicht, Vorsicht und Verständnis für die Kleinen fahren!

Die Dorfstrasse im Spirenwald weist einige Gefahrenstellen und unübersichtliche Engpässe auf. Mit der Sanierung zwischen Parkhotel und ehemaliger Post ist die Kurve beim sbt noch enger geworden! Autos und Postautos „müssen“ teilweise aufs Trottoir fahren! Teilweise wird innerorts mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren, ja sogar überholt! Der Kanton lehnt zusätzliche Zebrastreifen ab!

Es liegt also in erster Linie an uns allen, für mehr Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg zu sorgen: Reduzieren wir die Geschwindigkeit im Dorf, fahren wir vorsichtig und vorausschauend, nehmen wir Rücksicht auf die Schulkinder. Danke!

Die Schule
Beatenberg

Kugelbahn

Was kulleret und ratteret und schäpperet e so?
D Chinder stuhne und au d Eltere wei cho?
S sind d Chlure uf de grosse Chugelebahn,
U d Windige vom hohe Chugelekan.
De Lift bringt si obsi
D Bahn lat si nitzi
D Chinder mache e Meis
D Chugele sind obe, es schlüssst sich de Chreis.
Chum schnäll, lueg dert, gsehsch?!
Im Schaufäischer bim Pabugesch!

In den beiden Schaufenstern von Pabugesch rollen jetzt Kugeln auf etwa 13m Rollbahn mit einem Looping, einer Spirale, einer Abfahrt in eine Auffangschale und Zielgeraden über drei Etagen. Zwei Stränge führen zum Ziel: der kurze, rassige mit Looping, und der lange, gemächliche mit Spirale und Abfahrt. Ein elektrisch betriebenes Schneckengetriebe bringt die Kugeln auf die Starthöhe. Diese Kugelbahn ist ein Bild für die Belebung im Dorf, ist nicht käuflich, nur zum Staunen da. Sie läuft während den Ladenöffnungszeiten jeweils zur halben Stunde oder auf Anfrage (ausser in den Ferien vom 29. September bis 12. Oktober). Entworfen und angefertigt wurde die Bahn von Peter Hafner, Unterseen, die Idee dazu von Peter und mir.

Andreas Rähmi, pabugesch

Gemischter Chor Konzert

„Von Finsternis und Licht“

So könnte das diesjährige Konzert des Gemischten Chores von Beatenberg überschrieben werden. Sein Dirigent Michael Malzkorn umschreibt es etwas eingehender: „Der Weg von der Dualität zur Trinität. Anders ausgedrückt ist es der Weg vom oberflächlichen Richtig-Falsch, Gut-Böse, Leben-Tod, Weiss-Schwarz, Licht-Finsternis zu einer tieferen Betrachtungsweise, die aus den beiden Gegensätzen das dritte Element schafft: Das Verbindende!“

Musik verbindet! Neben einfachen Kanons zum Mitsingen wird der Chor auch ein Werk von Schubert uraufführen: „Der Tod und das Mädchen“, in einer Bearbeitung für Gemischten Chor von seinem Dirigenten Michael Malzkorn. Unterstützt werden die Sängerinnen und Sänger vom Kammerorchester Beatenberg, welches unter anderem aus der Schlittenfahrt von Leopold Mozart spielen wird.

Konzerttermine:

Samstag, 27.9. reformierte Kirche Adelboden, 20 Uhr

Sonntag, 28.9. reformierte Kirche Beatenberg, 19.30 Uhr

Mittwoch, 1.10. Zentrum Artos Interlaken, 20 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Familie vom Beatenberg
mit 2-jähriger Tochter

sucht 3-4 Zimmer

Wohnung oder Chalet

gerne mit Umschwung
und Parkplatz

079/7602837



Qualität liegt
uns am



REXHEPI
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg

076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Beatus

**Doppelte Pro'Bons gibt es am
Samstag 6. September 2014!!**

**Bei uns können Sie auch
Prepaid Natel Guthaben kaufen.**

Es freuen sich auf Ihren Einkauf
Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

VEREINE/DIVERSES

Vorsass Olympiade

Bereits zum vierten Mal war im Vorsass ein Samstagabend mit Spiel und Spass angesagt.

Es war ein lustiger Abend. Bei einem feinen zNacht wurde gespannt auf die Rangverkündigung gewartet und anschliessend noch lange gemütlich zusammen gesessen.

Rangliste: 1. Bärn, 2. Roselehner, 3. Gummibärli, 4. Solothurner, 5. Schafgade, 5. Rugenbräu, 7. Haahrühner, 8. MAMU, 9. Frauenpower, 10. Lusbuübä

Nächstes Jahr am 8. August treffen wir uns zur 5. Vorsass-Olympiade.

Vielen Dank allen fürs Mitmachen und allen unseren Helfern an den Posten auch ein grosses Merci

*Helen und Erich
mit Team vom Vorsass*

Vorschau: Herbstmärit am So, 5. Oktober 2014, 11.00 – 16.00 Uhr, nur bei schönem Wetter, Kosten für den Stand: 20 Franken. Anmeldung bis 20. September Tel. 033 841 00 28 oder info@bergrestaurant-vorsass.ch

MuKi-Turnen

In vielen unvergesslichen Turnstunden hatten wir im vergangenen MuKi-Turnjahr viel Spass zusammen.

Es war eine Freude, mit euch die Giraffe zu putzen oder dem Bären beim Essen sammeln zu helfen. Auch die Osterhasen-Malerwerkstatt mit dem Hühnerstall ist mir noch gut in Erinnerung.

Aber all das ist erst dank euch



14 Muki-Kindern und euren Begleitpersonen so toll und spannend gewesen. Vielen Dank dafür!

Acht ehemalige MuKi-Kinder besuchen ab diesem Schuljahr den Kindergarten:

Ich wünsche euch alles Gute und viele spannende Erlebnisse im neuen Lebensabschnitt.

Nach einem wunderbaren Jahr als MuKi-Leiterin übergebe ich diese Aufgabe an Beatrice Maissen und wünsche allen ein gutes neues MuKi-Turnjahr.

Alles Liebe und immer schön die Ohren spitzen

*Eure ehemalige Mukileiterin
Jana Sedlacek*

Bald beginnen wir wieder mit Turnen, doch uns fehlen noch einige MUKIs!!!

Liebe Mütter, Väter, Grosis und Grossättis, Gotte und Göttis mit Kindern ab 2 1/2 Jahren, kommt und turnt mit uns ab dem 26. August 2014, jeweils von 9 bis 10 Uhr!

Wir freuen uns auf viele neue Gesichter, die gerne «gumpe, seckle, tanze, singe u vor allem lache!»

Information und Kontakt:

Beatrice Maissen, Brundli 641A, 079 461 94 62

*Eure neue MUKI Leiterin
Beatrice Maissen*

UBB Drachebärg

Die Gemeinde sollte...

Fällt Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, bei diesem Satz auch gerade eine Fortsetzung ein? Das ist gut. Die Sache hat nur einen Haken. Die Gemeinde kann nicht. „Gemeinde“ ist nur eine leere Hülle. Zwar praktisch und wichtig aber unfähig irgendetwas zu tun. Es braucht Menschen, die das Gefäss „Gemeinde“ mit ihrer Kreativität und ihrem Engagement füllen.

Eine Idee haben, was die Gemeinde sollte, ist das eine. Leute, die Taten folgen lassen und selber anpacken, sind aber jene, die aus einer Institution etwas Lebendiges machen. Einerseits möchte ich an dieser Stelle allen danken die „Gemeinde“ tun. Vor allem Gemeinderäte, aber auch Verwaltung und Werkhof.

Wir von der UBB möchten nun hier auch unseren Beitrag leisten. Wir sind nicht rechts oder links und jeder darf seine eigene Meinung haben und vertreten. Es hat sich in letzter Zeit aber herauskristallisiert, dass wir alle an das Potential von Beatenberg glauben und uns mehr Leben im Dorf wünschen. Dies nicht nur für Gäste, sondern auch für Einheimische.

Vielleicht spricht Sie das auch an. Oder es interessiert Sie, was alles läuft? Was wir mit einer Spurgruppe bezwecken. Oder Sie haben eigene Ideen und suchen noch eine Plattform, um sie in die Tat umzusetzen. Schauen Sie doch mal vorbei auf www.ubb-beatenberg.ch und wer weiss, vielleicht dürfen wir Sie mal an einem unserer Treffs begrüßen?

UBB- für nes läbigs Beatebärg

Zu vermieten

in Waldegg/Beatenberg nach Vereinbarung

renovierte 4-Zimmer-**Dachwohnung**

mit moderner Küche, Balkon und Abstellräume. Miete/Mt. Fr. 1250.-, NK Fr. 150.- nach Abrechnung (keine Haustiere). Garagenplatz und eigene Waschküche/Zimmer kann zusätzlich gemietet werden.

Natel 079 332 50 75

Wir suchen für unsere Mitarbeiterin

Eine kleine Wohnung/Studio ab 1. Nov. Oder nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Fam. K. Pfeiffer und Susana

Hotel Beausite Beatenberg

Tel. 033 841 1941

info@hotel-beausite.ch

Zu vermieten

in Beatenberg/Waldegg ab 1. Nov. 2014

neuwertige, grosse, helle 3 1/2-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Wohnküche und eigener WM.

Telefon 033 841 18 83

Susanna und Alfred Gafner

Brundlisegg 786, 3803 Beatenberg

Zu vermieten

Martha Ruf Immobilien treuhand AG Kirchgasse 3, 3800 Unterseen

sucht Hauswart

(Rentner, Hausfrau)

Für die Betreuung einer kleinen Liegenschaft in Beatenberg.

Bitte melden:

Telefon: 033 822 69 55

Mail: info@martharuf.ch

*schöne Hände
schöne Füsse
neu Manicure
Fusspflege &
Pedicure*

Auch im Herbst tragen gepflegte Füsse zu Ihrem Wohlbe finden bei.

*Marlene Grossniklaus
Ramsern 630, 3803 Beatenberg 078 671 21 05*

BEATENBERG GmbH

DÜRST

Dürst Beatenberg GmbH
Gewerbezone Federal
3803 Beatenberg

Turi Dürst
N 079 136 63 06
cleverebauart@quicknet.ch

Wand-/Bodenbeläge

- Teppiche aller Art
- Parkett
- Kork
- Vinyl
- Laminat
- Linoleum
- PVC-Beläge

Sonnenschutz

- Sonnen-/Lamellenstoren
- Innenbeschattungen
- Vorhänge

www.cleverebauart.ch

Zeichen setzen

Kirche macht Sinn...

...deshalb marschieren wir Christinnen und Christen zum Berner Rathaus

Montag, 8. September 2014

Treffpunkt: 12.00 Uhr, Waisenhausplatz Bern

Setzen Sie
ein Zeichen!
Marschieren
Sie mit uns!

Für eine Kirche, die sich (noch)
Zeit nimmt für Menschen.

Mit Unterstützung des Kirchgemeindeverbandes des Kantons Bern
OK-Team aus dem Pfarrverein Oberaargau
www.kirche-macht-sinn.ch

Am 8. September ab 12.00 Uhr rufen wir gemeinsam mit den Landeskirchen zum friedlichen „Marsch der Kirchen“ vom Waisenhausplatz zum Rathaus in Bern auf.

Damit wollen wir deutlich machen, dass uns die Zukunft der Landeskirchen nicht egal ist. Wir wollen einstehen für eine lebendige, mutmachende und menschenorientierte Kirche, deren Nährboden das Evangelium von Jesus Christus ist. Wir setzen uns ein für eine Kirche, die dem kalten Atem der Wirtschaft die Wärme der Menschlichkeit entgegensetzt. Die Kirche soll sich auch in Zukunft nicht an Gewinn und Wachstum orientieren, sondern flächendeckend anwesend sein, wo Menschen sie brauchen. Mit dem Marsch machen wir uns stark für eine offene Kirche, die nahe bei den Menschen ist, die mit den Menschen Freudenfeste feiert und die den Menschen dient.

Ein solcher Schritt ist für Kirchen nicht üblich. Sich derart ins Rampenlicht zu rücken, kostet Überwindung. Die gegenwärtigen

Diskussionen im Grossen Rat des Kantons Bern zu den Landeskirchen haben aber deutlich gezeigt: Es ist nicht mehr in Stein gemeisselt, dass es überhaupt Landeskirchen gibt, und dass auch kleine Gemeinden ihre Pfarrstelle behalten können. Es gibt Kräfte im Grossen Rat, die die Zusammenarbeit von Kirche und Staat ganz grundsätzlich aufheben wollen, weil sie dadurch Kosten sparen können. Ein solcher Schritt würde zwar nicht das Ende der Landeskirchen bedeuten. Gottesdienste würden bestimmt weiterhin gefeiert werden. Aber andere wichtige Bereiche, wie zum Beispiel die Seelsorge wären massiv betroffen. Wir wehren uns gegen eine solche Entwicklung. Gerade in Zeiten einschneidender Sparmassnahmen, die häufig sozial schwache, ältere oder behinderte Menschen besonders hart treffen, springen die Kirchen in vielfältiger Weise ein und helfen, vor Ort Leid zu lindern. Sie helfen und stützen, wo die staatliche Fürsorge versagt und dafür brauchen die Kirchen auch die nötigen finanziellen Mittel. Deshalb wollen wir ein

deutliches Zeichen für die Weiterführung der bewährten Zusammenarbeit von Kirche und Staat setzen. Und wir sind auf die Unterstützung der Kirchenmitglieder angewiesen. Wer der Meinung ist, dass in kleinen Gemeinden wie Beatenberg auch in zehn, zwanzig oder fünfzig Jahren noch Pfarrpersonen arbeiten und leben sollen, kann dies mit der Teilnahme am Marsch bekräftigen.

Wer uns am 8. September nach Bern zum Marsch begleiten möchte, ist herzlich willkommen. Lukas Stettler nimmt gerne eine kurze Meldung entgegen, damit wir die Anreise koordinieren können.

Wer nicht am Marsch teilnehmen kann, aber trotzdem ein Zeichen setzen möchte, ist eingeladen, die Postkarte „Kirche macht Sinn“ auszufüllen und an das Guichet des Grossen Rates zu senden oder beim Pfarramt abzugeben. Die Postkarten liegen auf dem Tisch im Vorraum der Kirche auf.

Christine und
Lukas Stettler-Aellig

Töggeliturnier im Pavillon



Samstag, 6. September,
ab 15.00 Uhr

Bis am Samstag, 30. August läuft die Anmeldefrist für das Töggeliturnier im Pavillon. Anmelden können sich SchülerInnen, Jugendliche und Erwachsene in den 2 Kategorien Mini (1. bis 4. Klasse) und Open (5. Klasse bis Erwachsene).

Die Teams werden nach der Anmeldung durch Auslosung gebildet.

Anmeldung per e-mail, SMS oder mündlich bei Denise Suter, Tel. 033 841 04 42 oder 079 635 14 14, e-mail: suter-cygan@bluewin.ch

Am Mittwoch, 3. September von 16.00 bis 18.00 Uhr ist nochmals Gelegenheit zum Training. Der Pavillon wird dann allen Interessierten offenstehen.

Frauentreff

Donnerstag, 11. September 2014
nach Iseltwald

Beatenberg Station ab 13.15 Uhr
Wir bestaunen die schönen Häuser und Gärten beim Dorfrundgang!
Keine Anmeldung nötig, jede löst die Fahrkarte für das Postauto bis Iseltwald retour selber!

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde September 2014



Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

07. September 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti.
14. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

21. September, 10.00 Uhr Bettagsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

28. September, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Claude Hämmerly, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 11. September, 09.30 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

14. September, 10.00 Uhr im Turmzimmer der reformierten Kirche. Leitung: Julia Lehmann

Gemeindeessen

Mittwoch, 17. September, 11.45

Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Schiffrundfahrt für Senioren auf dem Brienzersee

Mittwoch, 3. September, 13.00 bis 18.00 Uhr. Das Infoblatt mit Anmeldetalon wurde in alle Haushaltungen verteilt. Anfragen für Anmeldungen „in letzter Minute“ sind zu richten an: Marianne Sieber, Tel. 033 841 04 08

KUW 2. Klasse

Montag, 1., 8. und 15. September, 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon

Konfunterricht

Montag, 1., 8. und 15. September von 18.00 bis 19.15 Uhr im Pavillon

Taufen

10. August, Bodenalp-Gottesdienst: Finnya Meyer, Matten, geboren am 8. November 2013
„Fülle und frühe mit deiner Gnade, so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.“
Psalm 90,14

Kirchliche Trauungen

9. August, Eric Ahrend und Sylvia Daleström, Belp

Bestattungen

23. Juli, Hermann Kössler-Egger, 18. September 1944 – 14. Juli 2014

4. August, Nelly Schmocker, 27. September 1921 – 26. Juli 2014

7. August, Gotthold Duber-Gyger, 21. November 1925 – 29. Juli 2014

„Herr, in deine Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.“
Eduard Mörike

Abwesenheit des Pfarrers

Vom Donnerstag, 25. September bis Sonntag, 12. Oktober hat Pfarrer Lukas Stettler Ferien. Während dieser Zeit melden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im September ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

9. September

Gafner-Spring Emma
Lood 209
96 Jahre

20. September

Lehner-Müller Maria
Hälteli 394
70 Jahre

29. September

Grossniklaus-Grossniklaus Ella
Mättli 438
85 Jahre

*Fang an den Tag mit Freude!
Schau froh ins frühe Licht!
Gott zeigt der Welt auch heute
gar freundlich sein Gesicht.
Er schenkt sich alle Morgen,
schafft alles immer neu,
und alles ruht geborgen,
in seiner Lieb und Treu.*

Arno Pöttzsch

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann
Standboden 353C
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 22 77

BEATENBERG TOURISMUS

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für Ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen:

- Herr und Frau Feltgen aus Krefeld DE für 25 Jahre

Wir freuen uns schon heute, die geschätzten Gäste bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Das Dorint Blüemlisalp Hotel behält die Vier-Sterne.



Nach drei Jahren musste sich das Dorint Hotel wieder beweisen und wurde für seine gute Ausstattung und die tollen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erneut mit Vier-Sternen belohnt. Der Schweizer Verband Gastrosuisse achtete unter anderem auf die Gebäude und Raumangebote, die Einrichtungen und Ausstattungen, aber auch auf den Service und die Freizeitangebote.

Das Vier-Stern-Hotel verfügt über 129 angenehme Appartements, ein Schwimmbad, eine

Chästeilet im Justistal



Obwohl in diesem Sommer 2014 die Sonne nicht so viel schien wie in anderen Jahren, findet trotzdem wie jedes Jahr der gelungene Chästeilet im Justistal statt. Über diesen Anlass wissen die meisten Leser der Drachebärg-Zytig Bescheid. Dennoch finden Sie in folgendem Text einige wichtige Infos zum diesjährigen Justistaler Chäseteilet. Der Käse von den verschiedenen Alpen, auf welchen den ganzen Sommer

hinweg, Bauern ihre Kühen gesömmert haben, wird an diesem Tag nach altem Brauch unter den Bauern im Verhältnis zur Milchleistung der Kühe aufgeteilt

Die Teilet des Käse beginnt um etwa 11.00 Uhr. Nach diesem Vorgang wird der Käse probiert, feiner Wein getrunken und das Beisammensein genossen. Überall ertönen Jodelstimmen und die schönen Klänge der Schwyzerörgeli sind zu hören. Auch ein grosses Festzelt wird aufgestellt, welches zum Verweilen einlädt. Dieses Jahr findet dieser Anlass am Freitag 19. September 2014 ab 10.00 Uhr statt. Nach dem Mittagess-

sen etwa um 14.00 Uhr beginnt der traditionelle Alpbzug wobei die meisten Besucher mit wandern. Die verschiedenen Alpgenossenschaften mit ihren Kühen marschieren jeweils in kleinen Abständen das Tal hinab in Richtung Sigriswil, wo das Fest auf dem Dorfplatz mit grosser Festwirtschaft fortgeführt wird.

Die Besucher werden gebeten, zu Fuss in Tal zu gehen – auf der Grönstrasse ist an diesem Tag Fahrverbot. Ab Beatenberg Station gibt es ab 08.00 Uhr einen Stuttle-Service mit begrenzter Kapazität. Die letzte Rückfahrt erfolgt um etwa 14.00 Uhr. Wir hoffen auf einen prächtigen Tag!

Allgemeines Fahrverbot (ausgenommen Bewirtschafter)

In beiden Fahrtrichtungen ab Sigriswil, Wiler, Baracke (Ticketautomat) und ab Beatenberg, Waldrand (Ticketautomat) bis Justistal, Spycher (Ort des Käseteilet). Ebenso ist die Strecke Merligen-Grön in beiden Richtungen mit einem Fahrverbot belegt.

Fahrverbot Freitag, 19. September 2014; 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37
079 422 98 70
www.zimbau.ch

Qualität und Kompetenz seit über 50 Jahren

- Neubau • Umbauten • Renovationen
- Aushubarbeiten • Kanalisationsarbeiten

Bärgrestaurant Vorsass
Beatenberg

Geniessen und erholen

Schwizerörgeli Trio Rotmoos
Freitag 5. September ab 19.00

Aus der Küche gibt es feines vom Beatenberg Rind

Wir freuen uns auf Eure Reservation • 033 841 00 28

Helen und Erich Frei mit Team www.bergrestaurant-vorsass.ch

INFOS

**Die neue
Lehrtochter
stellt sich vor**

Mein Name ist Anita Maier, ich bin 16 Jahre alt und wohne in Unterseen. Ich habe meine Lehre im Tourist-Center in Beatenberg am 28. Juli 2014 gut gestartet. Ich freue mich, Beatenberg in den nächsten drei Jahren besser kennen zu lernen. Seit dem 11. August besuche ich jeweils am Montag und Dienstag die Berufsschule im BZI Interlaken.

Wenn ich in meiner Freizeit nicht gerade Volleyball im VBC-Bödeli spiele, dann bin ich viel unterwegs und höre sehr gerne Musik. Da ich mit dem Bus zur Arbeit fahre, habe ich seit neustem ein GA und reise damit gerne in der ganzen Schweiz herum. In Zukunft werde ich viel in die Ostschweiz fahren, da ich dort bald Patin werde. Dies gibt mir viele tolle Reisestunden hier in der Schweiz, damit ich später viele Reisestunden in der grossen Welt miterleben darf. Ich freue mich, euch bei uns im Tourist-Center anzutreffen und euch persönlich kennen zu lernen.

**Positives Einsehen
seitens Petrus**

Am Sonntag, dem 10. August zitterten die 17 aktiven Jodler mit Ihren Helfern auf dem Bode um stabiles, trockenes Wetter während der „Bodechilbi“. Der Petrus meinte es gut und so konnten die Gäste eine sonnige, unterhaltsame und abwechs-

lungsreiche „Bärgchilbi“ genießen. Eröffnet wurde das Fest mit einer Bergpredig mit einer Taufe, viel Gesang und einem kurzen Interview mit dem Älpler. Die Musikgesellschaft Beatenberg spielte um die Mittagszeit einige Stücke und die Festbesucher konnten sich mit Hamme, Wurst oder Chäsbrätel kulinarisch verwöhnen lassen. Auch die verschiedenen Spiele wurden gestartet und mit viel Spannung, Freude und Enthusiasmus besucht. Für den musikalischen Genuss sorgten am Nachmittag der Gastjodlerklub Bönigen, die Alphornbläser mit Fahnenchwinger und das Schwizerörgeltrio Rotmoos. Zwischendurch konnten auch die Jodler des Gastgeberklubs das Werkzeug ablegen und ein Lied oder einen Naturjutz singen. Am Abend war dann eher die Älplerkaffeebar gefragt. Bis Mitternacht konnte bei trockenem Wetter an der Bar gesungen, getrunken und geplaudert werden. Besten Dank an den Jodlerklub und die treuen Helfer für die Organisation des tollen Festes

Veranstaltungen September

Mi 03. Musikalischer Gästeabend mit Alphornbläsern, Jodlerklub, Trachtengruppe Beatenberg, Tambouren. Kleine Festwirtschaft. 19.30 Uhr Auf dem Gemeindeplatz bei schlechtem Wetter im Kongress-Saal.

Fr 12. Einweihungsfest Schulhaus Spirenwald

So 14. Konzert Alppan Duo. 11.00 Uhr im Bärgrestaurant Vorsass.

Mi 17. Musikalischer Gästeabend mit Alphornbläsern, Jodlerklub, Trachtengruppe Beatenberg, Tambouren. Kleine Festwirtschaft. 19.30 Uhr auf dem Gemeindeplatz bei schlechtem Wetter im Kongress-Saal.

Fr 19. Chästeilet im Justistal. 10.00 Uhr auf dem Spycherberg Justistal.

Sa 20. Gemmenalpchilbi im Restaurant Regina, ab 19.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

So 21. Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag mit Abendmahl. 10.00 Uhr in der reformierten Kirche.

So 28. Bäcker-Zmorge. 09.00-12.30 Uhr im Tea-Room Bel-Air.

So 28. Konzert Gemischter Chor 19.30 Uhr in der reformierten Kirche.

Veranstaltungen in der Region

Di 04. Das Zelt: Comedy Club 14. 20.00 Uhr auf dem Höhweg Interlaken

Di 04. Interlaken in concert – Timeless Jazz. 19.00 Uhr Kunsthaus Interlaken.

Fr 05. Sommerkonzert im Burghof. 20.00 Uhr bei der Burg in Ringgenberg.

Sa 06. Flohmarkt Kursaal Garten. 10.- 18.00 Uhr im Casino Kursaal.

Mi 10. Berufsweltmeisterschaft der Förster. Mittwoch 10. bis Samstag 13. in Brienz.

Fr 12. & Sa 13. Jungfrau Marathon in Interlaken

Fr 19. Herbstmarkt 09.00-17.00 Unterseen.

So 28. Konzert im Giessbach 17.00 Uhr im Grandhotel Giessbach in Brienz.

Wöchentliches Angebot**Täglich auf Anfrage**

Lama Wandern Infos und Anmeldung: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen / Paragliding Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Erfahren wie aus einem Alphorn ein Ton entsteht, Information und Anmeldung: Tel. 033 841 18 18

Jeden Montag

Jassen 19.30 Uhr in Hotel/Rest. Gloria. Infos Tel. 033 841 12 57

Jeden Dienstag

Alpkäseereibesichtigung Justistal, (bis 16. September 2014) Information und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Mittwoch

Alpkäseereibesichtigung Gemmenalp, (bis Mitte September 2014) Information und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18 / Auch täglich auf Anfrage möglich, Auskunft und Anmeldung bei Danny Gafner, Tel. 079 532 55 16

Spielnachmittag für Kinder im Panorama Hallenbad

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Information und Anmeldung: Beatenberg Tourismus 033 841 18 18

Jeden Donnerstag

Natur- und Wildbeobachtung, Information und Anmeldung Niederhornbahn Tel. 033 841 08 41

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad

Jeden 1. und 3. Freitag

Besichtigung Festung Waldbrand, Information und Anmeldung: Beatenberg Tourismus 033 841 18 18

Jeden Samstag

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Information und Anmeldung: Beatenberg Tourismus 033 841 18 18

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2014.

Beatenberg Tourismus

033 841 18 18
www.beatenbergtourismus.ch
info@beatenbergtourismus.ch
Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten September

Mo-Fr 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr
Sonntag geschlossen
Ab 29. September
Samstagnachmittag geschlossen.

staunen – erleben – geniessen

> vollmond-dinner im berghaus
niederhorn bis mitte
oktober

Telefon 033 841 08 41
niederhorn.ch



Die alten Freunde aber sind nicht mehr

hpg. Unter dieser Rubrik haben wir schon auf einige besondere Persönlichkeiten eine Art Nachruf geschrieben. Der folgende verdient es doppelt, hat ihn doch zur Hauptsache sein Sohn verfasst!

Erich Gafner (Zusegg Erich)
Es kam nicht eben häufig vor, dass Beatenberg ein Mitglied der Gemeindebehörde in den Grossen Rat nach Bern schicken konnte. Mit „Zusegg Erich“ gelang dies wieder einmal.

Gemeindepräsident war er ein erstes Mal von 1960 – 1964 und ein zweites Mal von 1969 – 1976. Er war Mitinhaber des Baugeschäftes auf der Zusegg und konnte durch Heirat die Bäckerei Sonderegger übernehmen und mit seiner Frau Emma erfolgreich führen, daneben führte er zusammen mit seinem Sohn einen für das Berggebiet recht grossen Bauerbetrieb (sechs Kühe, zwei Rinder, zwei Maischen und zwei Kälber). Die Milch wurde für die Kälbermast verwendet. Er war ein Pionier für gute Tierhaltung. Unsere Mastkälber hatten nie Maulkörbe an. Er nahm dafür in Kauf, dass Metzger Bärtel (Albert Grossniklaus) ihm immer einen Abzug (anstatt CHF 6.60 nur CHF 5.60) machte, weil das Fleisch den Konsumentinnen und Konsumenten zu rot war. Neben Bäckerei und Landwirtschaft hat er sich für die Gemeinde und den Kurort eingesetzt; er

war Politiker.

In den Sechziger-Jahren war das Wasser auf dem Beatenberg sehr knapp Zusammen mit Paul Grossniklaus (Schmidte Peuel oder Schorre Peuel) versuchte er, die Wasserknappheit aufzuheben. Beatenberg ist eine krasse Karstlandschaft, deshalb hat es niemanden verwundert, dass das gefärbte Wasser bei grossen Niederschlägen auf dem Berg als Springbrunnen im gelben Brunnen im Thunersee wieder in Erscheinung getreten ist. Paul und Erich haben durch schon fast kriminelle Recherchen herausgefunden, dass die Wasserleitungen im Dorf zum Teil in miserablen Zuständen sind. Sie haben die betroffenen Person aufgefordert, ihre Wasserleitungen so schnell wie möglich reparieren zu lassen. Obwohl diese rigorosen Massnahmen die Wassersituation verbessert haben, war immer noch genug Wasser auf dem Berg, deshalb wurde das Bühlbachwasser ins Reservoir beim Burgdorfer gepumpt. Der Tourismus hat in diesen Zeiten stark zugenommen. Es wurden auf „Holzflüh“ mindestens zehn Quellen gefasst. Schliesslich war es möglich eine Quelle bei „Scheienflüh“ zu finden, die das ganze Jahr durch mindestens 200 Liter Wasser in der Minute liefert. Erich hat sich auch stark eingesetzt, dass Beatenberg als eines der ersten Dörfer im Berner Oberland eine Kläranlage hatte – weit vor Grindelwald und Interlaken.

Sein Gedanke war schon immer, Seewasser auf den Beatenberg zu pumpen. Er wollte aber nie das schmutzige Wasser, das im Karst versinkt, wieder hochpumpen, deshalb wollte er erst die Kläranlage.

Erich war auch bestrebt, dass Flurstrassen gebaut werden, damit die Alpen weiter bestochen werden konnten und der Wald, der zum Teil Bannwald ist, gepflegt werden kann. Diese Strassen würden heute sicher nicht mehr bewilligt, weil sie durch Mooregegenden führen. Er hat sich bei diesem Projekt natürlich nicht nur Freunde auf dem Berg geschaffen, aber heute sind die jüngeren und älteren Beatenberger zufrieden. Die älteren Personen können immer noch „ga heidene“ und „gah riefelene“.

Er hat sich auch für den Bau des Altersheims Habbkern Beatenberg sehr eingesetzt. Der Tourismus war für ihn schon immer wichtig, deshalb hat er zusammen mit Paul Bärtschi den kleinen Skilift Amisbühl auf den „Brief“ gebaut, der im Jahre 1957 den Betrieb aufgenommen hat. Als der Skilift Hohwald gebaut wurde, hatte er ein Projekt mit einer Seilbahn vom Lombach in Unterseen bis zum Hotel Regina in der Waldegg und dann weiter auf den Sattel beim Gemmenalhorn. Es waren dann ein Skizirkus in die Alpigen, bis Holzflüh und Habbkern geplant. Die „Schmockner“ waren dagegen und konnten die Verwirklichung des Projekts in letzter Minute verhindern. Sein grosser Einsatz für den Bau des Hotels Dorint hat ihn dann eine weitere Amtsperiode im Grossen Rat gekostet. Er hat leider erst nach den Wahlen vernommen, dass ihm nachgeredet wurde, dass das alles nicht mit rechten Dingen zugegangen sei. Zum Glück musste der Anstifter diesen Rufmord zurückziehen, aber Erich war nach dieser Attacke nie mehr so engagiert für Beatenberg wie vorher.



Zum Schluss noch zwei kleine Reminiszenzen aus alter Zeit: Im Palace Hotel Regina war die Königin der Niederlande, Wilhelmine, zu Gast. Sie hatte die Nussgipfel so gerne, dass sie Albin Sonderegger in seiner Bäckerei im Scheuerboden besucht hat, um zu sehen, wie ihre Lieblinge hergestellt werden. Auch der Zar von Russland war im Regina Gast und meine Mutter hat vom Sohn des Zaren ihre erste Banane gekriegt. (Jürg Gafner/hpg)



Familien ziehen nach Beatenberg!

In den letzten Monaten sind zahlreiche Familien mit Kindern nach Beatenberg gezogen. Die schöne Wohnlage, die bezahlbaren Mietpreise, das gute Schulanangebot, die Natur vor der Haustüre, das persönliche Umfeld, ... Gründe für einen Umzug nach Beatenberg gibt es wahrscheinlich so viele, sie Zuzüger!

Wir freuen uns, dass Sie Beatenberg als Wohnort gewählt haben und wünschen Ihnen alles Gute und viel Gfröits in unserem schönen Dorf.



So kommen Sie zu Fitgeld. Raiffeisen Anlageberatung

Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld – mit unserer kompetenten, fairen und persönlichen Anlageberatung. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Vermögen optimal anlegen und fit machen. Vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer Fitgeld-Berater: jetzt in Ihrer Raiffeisenbank. www.raiffeisen.ch/fitgeld

Raiffeisenbank Ringgenberg

Ihre selbständige Dorfbank – eine Beziehung die sich lohnt

RAIFFEISEN